
Lärm an Straßen und Schienenwegen – Aktueller Sachstand Schiene

Bezug:

IV-011/2019 Lärm an Straßen und Schienenwegen

Sachverhalt:

- Ziel von Bund und Deutscher Bahn ist es, den Schienenverkehrslärm bis 2020 zu halbieren.
- Im Zuge des Lärmaktionsplanes Schiene wurden daher u.a. für Wittenberg entlang der Strecke 6207 Horka-Roßlau aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen des Lärmsanierungsprogrammes festgelegt.

Eine Abfrage zum aktuellen Umsetzungsstand der Lärmaktionsplanung Schiene im Bereich des Stadtgebietes Wittenberg bei der DB-Netz AG hat folgende Sachverhalte ergeben:

- Der Abschnitt 109 Annaburg - Lutherstadt Wittenberg - Coswig (Anhalt) mit den Ortsdurchfahrten Apollensdorf und Griebö ist im Lärmsanierungsprogramm enthalten.
- Eine Bearbeitung erfolgt aufgrund der prioritären Einstufung (Lärmbelastung, Betroffenenzahl) erst langfristig. Grundlage wird eine schalltechnische Untersuchung sein.
- Das freiwillige Lärmsanierungsprogramm wird stetig ausgeweitet und weiterentwickelt. Dazu zählt u.a. die Absenkung der Grenzwerte um weitere 3 dB(A). Für reine Wohngebiete, wie in Griebö, liegen die Grenzwerte nachts nicht wie bisher bei 60 dB(A), sondern bei 57 dB(A). Diese einflussgebenden Grenzwertänderungen machten eine Überarbeitung des Gesamtkonzeptes erforderlich.
- Dazu wurden bundesweit bis Januar 2019 alle Streckenabschnitte, auch die bereits lärmsanierten, erneut betrachtet. Zudem kamen durch die Absenkung weitere zu betrachtende Abschnitte hinzu.
- Dazu zählen die Abschnitte in der Wittenberger Kernstadt, sowie die Strecke 6132 bzw. 6830 im Abschnitt Lutherstadt Wittenberg – Pratau.
- Das überarbeitete Konzept ist online einzusehen (<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/laermvorsorge-und-laermsanierung.html>). Eine Information zu Konzeptänderungen ist lediglich auf Nachfrage der Stadt erfolgt. Eine offizielle Beteiligung erfolgte bisher nicht.

- Die Beteiligung der Kommune wird mit Beginn der technischen Planung von förderfähigen Lärmschutzmaßnahmen angestrebt. In diesem Zusammenhang wird in Abstimmung mit der Kommune die Einbindung der betroffenen Bürger festgelegt.

Die Umsetzung der Wittenberger Maßnahmen erfolgt nach Aussage der DB Netz AG erst langfristig, voraussichtlich bis 2028/2029.

Torsten Zugehör

Anlagen:

Anlage 1 – Anfrage zu Maßnahmen an Schienenwegen, Dezember 2018

Anlage 2 – Antwortschreiben der DB Netz AG, Dezember 2018

Anlage 3 – Anfrage zur zeitlichen Planung, März 2019

Anlage 4 – Antwortschreiben zur Beteiligung und der zeitlichen Planung, April 2019